

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

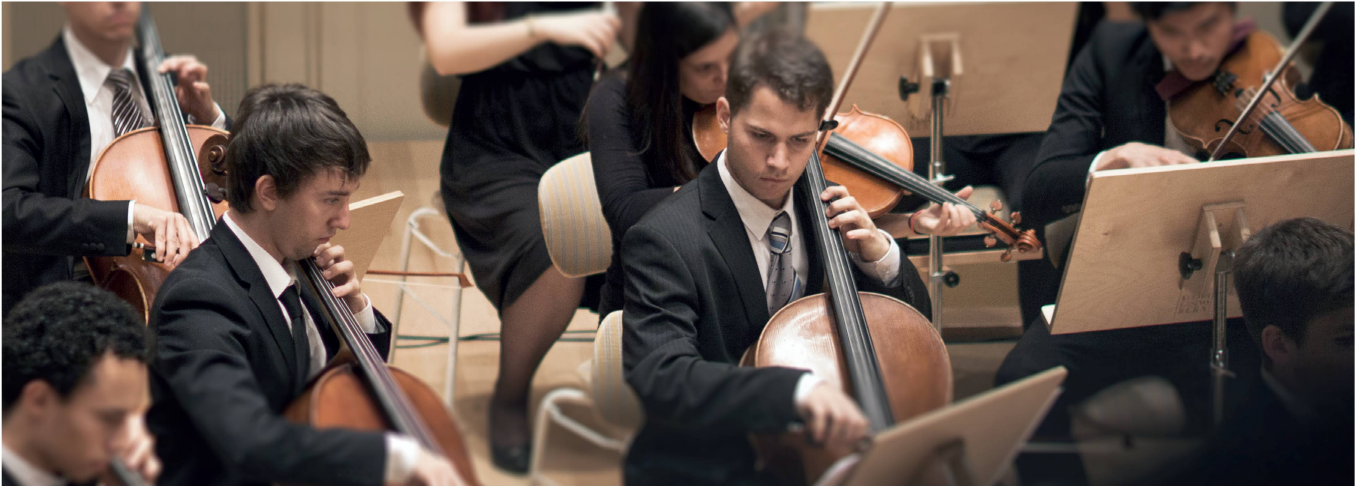
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Skandal im Konzertsaal: Tausende von Tönen bleiben ungehört.

Viele Schweizerinnen und Schweizer leiden unter einem Hörverlust, ohne sich dessen bewusst zu sein.



Ganz gleich ob Bach, Brahms oder Beethoven - klassische Musik ist für viele Menschen ein besonderer Genuss. Das gilt insbesondere bei einem Konzertbesuch. Was aber, wenn ein Teil des Publikums nur einen Bruchteil der gespielten Töne hören kann? Dann wird der Musikgenuss für jene Zuhörerinnen und Zuhörer empfindlich getrübt.

Dass dies weitaus häufiger der Fall ist als angenommen, belegen die Zahlen: Über 700'000 Menschen in der Schweiz leiden unter einer Hörminderung. Mehr als die Hälfte von ihnen, ohne davon zu wissen. Das bedeutet, dass bei einem Konzert etwa jeder Zwanzigste davon betroffen ist. Doch wie kommt es, dass ein beginnender Hörverlust in vielen Fällen unbemerkt bleibt?

Zunächst einmal haben die meisten Menschen gar nicht das Gefühl, dass ihnen etwas fehlt, wenn sie besonders leise Geräusche nicht mehr hören können. Das Tropfen des Wasserhahns, das Klavierspiel im Nachbarhaus, die Vögel draussen vor dem Fenster: All diese sehr leisen Töne verschwinden beinahe unbemerkt. Und das ist noch nicht alles, denn eine Hörminderung ist ein sehr komplexer Vorgang, der von zahlreichen Faktoren beeinflusst wird. Dabei ist nicht nur die Lautstärke entscheidend. Auch «Frequenzen» spielen eine wichtige Rolle.

*Gutes Hören ist nicht nur
eine Frage der Lautstärke*

Eine Hörminderung hat für die Betroffenen zur Folge, dass sie gewisse Frequenzen nicht mehr hören können. Die leisen Töne gehen somit nicht vollständig verloren, sondern nur die leisen Töne mit einer gewissen

Frequenz. Das Klangbild verändert sich dadurch signifikant: Die Musik klingt verschwommen.

Wer also im Konzertsaal ab und zu den Eindruck hat, dass die Musik sich nicht ganz harmonisch anhört, der sollte zur Sicherheit zeitnah einen professionellen Hörtest absolvieren. Dieser prüft das Hörvermögen über das gesamte Frequenzspektrum hinweg und schafft auf diese Weise Klarheit. Und es gibt noch einen weiteren Vorteil: Wer sich rechtzeitig für ein Hörgerät entscheidet, hat gute Chancen die Signalverarbeitung im Gehirn zu erhalten. Auf diese Weise werden dann vielleicht zukünftig auch in den Schweizer Konzertsälen wieder alle Töne gehört.

**Weitere Informationen und Anmeldung
zum Hörtest unter www.neuroth.ch**

**Neue Klangwelten erschliessen.
Ohne Notenschlüssel.**

*Das neue
Phonak
Audéo V.*



NEUROTH
Besser hören · Besser leben